

Jahresbericht 2021 OVS Sektion Vogelschutz

Trotz Corona konnten wir einige Anlässe durchführen und verzeichneten einen grossen Mitgliederzuwachs:

Nicht weniger als 32 Personen nahmen am elfteiligen **Vogelkunde-Grundkurs von März bis Juni** teil, 22 davon traten dem OV Schwamendingen bei. Den Kurs koordinierte Stefan Heller, weitere Kursleitende waren Pascal Bartlomé, Annemarie Brennwald, Simona Brucoli, Philipp Haller, Carolyn Nabholz, Daniela Rügsegger und Christa Schudel.

Das ganze Jahr beschäftigte uns die **Aufwertung des Rebhügels**: Am 11. April räumten wir im Rahmen eines Einsatzes auf der alten Schafweide auf, entsorgten Abfall und schaufelten Mist. Peter Szövényi und seine Familie beweideten die Flächen neu mit drei Walliser Schwarznasenschafen und leisteten viele Stunden, um die Weiden wieder instand zu stellen. Im Juni und zweimal im September mähte Roman Freitag mit Unterstützung von weiteren Mitgliedern einen Teil der Flächen und schnitt Sträucher entlang des Wegs. Am 8. Juli führten wir mit Unterstützung von Grün Stadt Zürich einen Workshop zur weiteren Zukunft der drei vereinseigenen Flächen am Rebhügel durch. Nicht weniger als 30 Personen, darunter auch einige Pächterinnen und Pächter, folgten den Ausführungen von Jonas Landolt und diskutierten engagiert mit. Viele davon meldeten sich dabei für die Mithilfe bei der weiteren Realisierung von Aufwertungen, z.B. für eine Sensengruppe und für Unterhaltsarbeiten. Kurz darauf, am 13. Juli, folgte dann ein grosser Schock: Ein unglaublich intensiver Gewittersturm richtete auf dem Rebhügel grosse Schäden an, knickte und entwurzelte einige der Bäume. Obwohl solche Elementarschäden durch die Pächter behoben werden müssten, übernahm Grün Stadt Zürich kulanterweise einen Teil der Räumungsarbeiten. Michael Eidenbenz koordinierte dabei den Einsatz der von GSZ beauftragten Firma Kuhn. Ende Jahr erarbeitete Jonas Landolt im Auftrag des OVS und mit finanzieller Unterstützung von Grün Stadt Zürich ein Aufwertungskonzept für den Rebhügel, das ab dem Jahr 2022 umgesetzt werden soll. Das Projekt wird von Michael Eidenbenz, Stefan Heller und Lea Parro begleitet.

Am 11. Juni und 2. Juli gingen wir auf **Glühwürmchen-Pirsch**: Aus Schwamendingen sind noch keine Funde von Leuchtkäfern bekannt, also suchten wir sie auf dem Rebhügel und in seiner Umgebung mit Leuchtfallen. Am 2. Juli waren dabei immerhin rund 15 Leute beteiligt, die 30 Lichtfallen verteilten und kontrollierten. Dabei wurde Roman Freitag als einziger fündig, und zwar in der Kiesgrube Stettbach, knapp ausserhalb der Stadtgrenze.

Zwei **Vogellexkursionen** fanden statt: Am 26. August ging es ins Neeracherried, wo wir rastende Watvögel wie den Grünschenkel beobachten konnten. Zudem konnten wir auf dem Vogelflugsimulator «Birdly» virtuell über Zürich fliegen. Andi Kästli organisierte die Exkursion zur Beringungsstation Ulmethöchi BL. Wegen Rückenwind hatte es zunächst kaum Vögel im Netz, doch dann konnten wir doch noch Meisen und sogar ein Wintergoldhähnchen ganz von nahe bestaunen. Und dann setzte der Greifvogelzug ein, bei dem wir innert einer Stunde etwa 50 Mäusebussarde, einige Rotmilane und Sperber und als Höhepunkt eine Kornweihe beobachten konnten.

Für die Schwamendinger Chilbi bzw. das **50 Jahre Kreis 12 Fest** vom 4./5. September hätten wir Kinder-Aktivitäten geplant gehabt, der Anlass wurde aber abgesagt.

Am 25. September fand der alljährliche **Unterhaltseinsatz in der Kiesgrube Stettbach** statt, koordiniert von Roman Freitag. Bei super Wetter nahmen mehr als 15 Personen teil, die top arbeiteten, so dass wir auch noch einige Arbeiten auf dem Rebhügel erledigen konnten. Ein spezieller Dank geht an Romans Schwiegervater sowie an Markus Huber, der uns seinen Balkenmäher verlieh und des gesamtem Grün-und Schnittgut vom Rebhügel abtransportierte.

Bei den **Nistkästen** erlebten Roman Freitag, Andi Kästli und ihre Helfer ein spezielles Jahr: Kaum eine Woche verging, dass wieder ein Kasten am Boden lag und neu aufgehängt werden musste. Am schlimmsten war der viele schwere Schnee im Januar und der Sturm im Juli, der nur kurze Zeit dauerte, aber umso mehr Schaden verursachte. In Gebiet von Roman Freitag waren es 24 von 210

Kästen, bei Andi Kästli in Seebach 2/3 aller Kästen! Mittlerweile konnte Roman 13 Stück wieder neu aufhängen, dank einem rüstigen Helfer, der 12 anfertigte und lediglich Materialkosten verlangte.

Zum Abschluss der Saison nahm uns am 6. November Patric Kubli bei seinem **Herbstvortrag «Faszination Eulen»** mit, untermalt mit tollem Anschauungsmaterial der heimlichen Vögel.

Wir danken allen, die sich für den OVS Vogelschutz im Jahr 2021 engagiert haben, darunter allen Helferinnen und Helfern und der Koordinationsgruppe mit Michael Eidenbenz, Roman Freitag, Martina Funk, Stefan Heller, Andi Kästli, Alexandra Littkeitz, Lea Parro, Peter Szövényi und Miriam Wohlgemuth.

Bericht: Michael Eidenbenz, Roman Freitag, Stefan Heller und Peter Szövényi

Jahresbericht 2021 OVS Sektion Kaninchenzucht

Am 24 Juli fand in Sursee LU ein **Kurs zum Chippen der Kaninchen** statt. Die Teilnehmenden lernten das Grundwissen für das richtige Chippen von Kaninchen und Meerschweinchen kennen, und zwar die gesetzlichen Grundlagen sowie Aufbau und Funktion von Mikrochip und Lesegerät.

Am 24. Oktober fand in der Kleintieranlage Russer in Männedorf ein **Kaninchen-Züchterkurs** statt. Den Kurs besuchten Brigitte Brianza, Peter Szövényi und Bruno Bärswil. Themen waren Anatomie und Krankheiten sowie Vererbung und Zuchtssysteme. Eine sehr interessante und lehrreiche Veranstaltung!

Am 27. Oktober war **Vorbewertung**.

Am 4. November fand der **Kaninchen-Impftag** statt.

Leider mussten auch dieses Jahr wegen Covid **alle Ausstellungen abgesagt** werden. In Volketswil wurde nur eine Tischbewertung durchgeführt, an der Brigitte Brianza und Bruno Bärswil im Namen des OVS teilgenommen haben.

Bericht: Bruno Bärswil

Jahresbericht 2021 Sektion Geflügelzucht

Ein kleiner Überblick der Geschehnisse des letzten Jahres, geprägt gleich von zwei Pandemien:

Unser grösster Anlass, die **Jungtierschau im Mai**, konnte covid-bedingt leider wieder nicht durchgeführt werden.

Am 14. August besuchten wir den **Infoanlass Rassegeflügel Schweiz** in Sempach. Dort wurden neue Tierschutz-Richtlinien für Ausstellungskäfige vorgestellt.

An der **Geflügel-Vorbewertung** vom 2. Oktober wurden – überraschend – so viele Jungtiere wie schon lange nicht mehr vorbereitete. Da im Jahr 2020 alle Ausstellungen wegen Covid abgesagt worden waren, wollten vermutlich viele Züchter dafür im 2021 mitmachen und ausstellen.

Die Ausstellungen wurden wiederum alle kurzfristig abgesagt. Diesmal hat die Vogelgrippe zugeschlagen und den Züchtern die Vorfreude genommen. Ein Alptraum: Nationale Geflügelausstellung 4.+5. Dezember: abgesagt! Kantonale Kleintieraustellung in Volketswil: abgesagt!

Ich wünsche Allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr und Glück im Stall!

Bericht: Süleyman Vatanacan